



153 neue Wohnungen in Marzahn: Gewobag feiert Richtfest an der Allee der Kosmonauten

Berlin, 06. Juni 2024

An der Ecke Allee der Kosmonauten und Marzahner Chaussee wurde heute ein bunter Richtkranz für 153 neue Wohnungen in Haus A gehisst. Insgesamt lässt die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Gewobag mit verschiedenen Bauherren auf dem Grundstück der Allee der Kosmonauten 42 in Berlin-Marzahn ca. 1.000 neue Wohnungen, Mikroapartments und Gewerbeflächen, u.a. für eine Kita und einen Supermarkt entstehen.

Am Donnerstag, den 06.06.2024, kamen VertreterInnen der Gewobag sowie der Notos/Gewobag Projektentwicklungsgesellschaft Allee der Kosmonauten GmbH und der beteiligten Baufirmen zusammen, um das Richtfest für Haus A mit seinen 153 Wohnungen zu feiern. Weitere sechs Häuser sowie das „Haus der Kosmonauten“ als in das Projekt integriertes Bestandsgebäude kompletieren das Bauvorhaben. Der Baubeginn war im November 2022, die Fertigstellung für das Gebäude ist für Ende 2024 geplant.

Das im KFW-55-Standard realisierte Gebäude ist nur wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Springpfuhl entfernt und verfügt über 153 mietpreis- und belegungsgebundene Mietwohnungen, von denen 84 barrierefrei konzipiert sind, sowie eine Gewerbeeinheit. Das Dach wird für den späteren Aufbau einer Windkraftanlage vorgerüstet. Eine ansprechende Begrünung sowie ein Spielplatz werten den Außenbereich des 16-geschossigen Hochhauses auf. Fahrradstellplätze sind sowohl im Außenbereich als auch im Erdgeschoss vorhanden.

Thorsten Schulte, Geschäftsführer der Gewobag EB Entwicklungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH: „Die Gewobag ist mit ihrem Bestand in ganz Berlin Zuhause. Ich freue mich, dass wir mit unserem Neubauprojekt an der Allee der Kosmonauten auch in Berlin-Marzahn wachsen und bezahlbaren Wohnraum schaffen. Das Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie in unserer Stadt untergenutzte Flächen zeitgemäß entwickelt werden können. Menschen mit sehr verschiedenen Lebensentwürfen finden hier zukünftig in bezahlbaren Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen ein neues Zuhause. Die S-Bahn und die Tram befinden sich in unmittelbarer Nähe – genauso auch Grünanlagen, wie der Landschaftspark Herzberge. Notos und Gewobag zeigen hier, wie eine gelungene Projektentwicklung aussehen kann.“

Matthias Bahr, Geschäftsführer der Notos/Gewobag Projektentwicklungsgesellschaft GmbH: „Berlin braucht dringend mehr bezahlbaren Wohnraum. Ich freue mich sehr, dass wir einen Beitrag dazu leisten können und dieses schöne und große Projekt mittlerweile bis zur Richtkrone fortgeschritten ist. Haus A

**Gewobag
Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin**

Unternehmenskommunikation

Alt-Moabit 101 A
10559 Berlin

www.gewobag.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Pressesprecherin
Monique Leistner

Fon: 030 4708-1538

presse@gewobag.de

mit seinen 16 Geschossen bildet einen besonders markanten Eckpunkt des neuen Wohnviertels. Das gesamte Projekt zeigt, dass die Verbindung von privatem Kapital und kommunalen Akteuren in einem Joint Venture einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von Wohnraum leisten kann.“

Die **Gewobag** gehört mit über 74.000 Wohnungen und mehr als 130.000 MieterInnen zu den größten Immobilienunternehmen der Hauptstadt und bundesweit. Bis 2030 will das landeseigene Wohnungsbauunternehmen seinen Bestand durch Neubau um rund 10.000 Wohnungen erweitern. Hier geht's zum Onlinemagazin: www.sowohntberlin.de / Mehr Informationen über die Gewobag unter: www.gewobag.de